

## Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann



geb. 27.02.1965 in Hildesheim

**E-Mail:**

franz-josef.bormann(at)uni-tuebingen.de  
Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

**Adresse:**

Lehrstuhl für Moraltheologie (Theologische Ethik I)  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Eberhard-Karls-Universität Tübingen  
Liebermeisterstr. 12  
72076 Tübingen

### Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

- |             |   |
|-------------|---|
| 1984 - 1986 | Studium der Philosophie und der Katholischen Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main (Abschlüsse: Bakkalaureat in Philosophie und Vordiplom in katholischer Theologie)   |
| 1986 - 1988 | Studium der Philosophie und der Katholischen Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der Philosophischen Fakultät S.J. der Hochschule für Philosophie München (Abschluss: Magister Artium in Philosophie)  |
| 1988 - 1991 | Studium der Katholischen Theologie an der Pontificia Universitas Gregoriana in Rom (Abschluss: Bakkalaureat in katholischer Theologie)  |
| 1991 - 1992 | Philosophisches Aufbaustudium an der Hochschule für Philosophie München   |
| 1992 - 1995 | Theologisches Aufbaustudium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main  |
| 1992 - 1995 | Stipendiat der Graduiertenförderung des Cusanuswerkes   |
| 1995 - 1998 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Evangelische und Katholische Theologie und ihre Didaktik der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel   |
| 1998        | Promotion zum Doktor der Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main (Dissertation: Natur als Horizont sittlicher Praxis. Zur handlungstheoretischen Interpretation der Lehre vom natürlichen Sittengesetz bei Thomas von Aquin, Stuttgart 1999) |
| 1999 - 2002 | Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Systematische Theologie (Arbeitsbereich Moraltheologie) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Lehrstuhl: Prof. Dr. E. Schockenhoff)   |
| 2001        | Mit Antragsteller des vom BMBF geförderten Forschungsprojektes „Der Status des extrakorporalen Embryos in interdisziplinärer Perspektive – Ein Verbundprojekt“ (Laufzeit: 01.10.2002 - 30.09.2005)  |
| 2002        | Forschungsaufenthalt an der University of Oxford (Campion Hall)   |

2002 - 2003	Visiting Scholar an den Philosophischen Fakultäten der Harvard University und des Boston College
ab 2003	Fortsetzung der Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Systematische Theologie (Arbeitsbereich Moralthologie) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Lehrstuhl: Prof. Dr. E. Schockenhoff)
2004	Mit Antragsteller des vom BMBF geförderten Forschungsprojektes „Zur Relevanz der Natur des Menschen als Orientierungsnorm für Anwendungsfragen der biomedizinischen Ethik“ (Laufzeit: 5 Jahre)
2004	Diakonenweihe in Hildesheim
2005	Priesterweihe in Hildesheim
2005	Habilitation im Fach Theologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Titel der Habilitationsschrift: „Soziale Gerechtigkeit zwischen Fairness und Partizipation. John Rawls und die katholische Soziallehre, Freiburg 2006.“)
2005 - 2008	Inhaber des Lehrstuhls für Moralthologie und Ethik an der Theologischen Fakultät Paderborn
seit 2008	Inhaber des Lehrstuhls für Moralthologie (Theologische Ethik I) an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

### **Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:**

- Philosophische und theologische Probleme rationaler Moralbegründung
- Grundfragen der Gerechtigkeitstheorie
- Aktuelle Konfliktfelder der Medizin- und Bioethik

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:**

keine

### **Mitgliedschaft in Beratungsgremien:**

seit 2010	Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer
seit 2012	Mitglied der Glaubenskommission und der Untergruppe Bioethik der DBK
seit 2016	Mitglied im Deutschen Ethikrat

**Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:**

keine

**Auszeichnungen:**

1988                      Alfred Delp-Förderpreis

[Stand: 04.02.2020]